

# Massnahmen

## Siedlungsraum

### Siedlungsentwicklung nach innen richten

Die Verdichtung nach innen wird hoch gewichtet und kurz- bis mittelfristig umgesetzt.

Verdichtung im Dorfkern wo möglich im Bestand durch Aus- und Umbau bestehender Gebäudevolumen und Nebenbauten, dichtere Bebauung von Baulücken und Anbauten im Hofstattbereich sowie Ersatzneubauten bei nicht mehr renovationsfähigen Gebäuden

Verdichtung der Wohnzonen durch dichtere Bebauung der unüberbauten Baulandreserven und Förderung von Ergänzungsbauten unter Wahrung des Bestandes durch Anbauten und Aufstockungen

### Nutzungsichte erhöhen

Die Erhöhung der Nutzungsichte wird mit mittlerer Priorität verfolgt. Die Umsetzung erfolgt mittelfristig.

Bereitstellen der erforderlichen Wohnfläche durch zielgerichtete Verdichtung und gleichzeitig Erhalten und steigern der Attraktivität der Gemeinde als Wohnort

### Öffentliche Aussenräume aufwerten

Die Aufwertung des öffentlichen Aussenraumes wird mit mittlerer Priorität verfolgt und kurz- bis mittelfristig umgesetzt.

Definition von zentralen Orten, an denen öffentliche Angebote konzentriert werden

Bauliche und gestalterische Aufwertung des Entwicklungsgebietes Kundmattweg beim Petersplatz und der Strassenräume entlang der Kantonsstrasse, wobei Synergien mit der Kantonsstrassensanierung genutzt werden

Entwicklung der Reservefläche Parzelle Nr. 47 im Interesse der Gemeinde

### Dorfcharakter erhalten

Die Erhaltung des Dorfcharakters hat hohe Priorität. Die Umsetzung der Massnahmen geschieht kurzfristig bzw. danach fortlaufend.

Überprüfen der schützenswerten Gebäude sowie der Bereiche für Neubauten und Baufelder für unbewohnte An- und Nebenbauten

Schutz der Hofstatt, der Vorplätze und Vorgärten vor unkoordinierter Überbauung durch Definition von Hofstatt- und Vorplatzbereichen

### Profil als Wohngemeinde stärken

Die Stärkung des Profils als Wohngemeinde hat mittlere Priorität und wird fortlaufend umgesetzt.

Regulierung von Lichtemissionen (öffentlich und privat) und der Ansiedlung von lautem Gewerbe

Gemeinsame Entwicklung und Bewirtschaftung der Arbeitsgebiete von regionaler Bedeutung durch Partizipation in regionalen Kooperationen

## Frei- und Naturräume | Ökologie

### Energieeffizienz steigern

Die Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz werden mit hoher Priorität mittelfristig umgesetzt.

Die Gemeinde setzt sich für einen effizienten und auf erneuerbare Energien fokussierten Energieverbrauch ein

Die Gemeinde bemüht sich um eine vorbildliche Energienutzung bei öffentlichen Gebäuden

### Öffentliche Infrastrukturen orientierend

- |                    |                        |
|--------------------|------------------------|
| Gemeindeverwaltung | Sportplatz   Turnhalle |
| Schulhaus          | Spielplatz             |
| Kindergarten       | Recyclingsammelstelle  |
| Kirche             | Dorfladen              |
| Parkplatz          | Gemeindeparzellen      |

## Verkehrsraum

### Verkehrsberuhigung

Die Umsetzung der verkehrsberuhigenden Massnahmen hat mittlere bis hohe Priorität. Die Umsetzung erfolgt mittelfristig bzw. fortlaufend bei der Partizipation in überkommunalen Gremien.

Prüfung von Massnahmen zur Verkehrsberuhigung im Dorfkern, v.a. rund um die zentralen Orte und die Freizeit- und Bildungseinrichtungen sowie Verbesserung der Anbindung der Quartiere an diese Orte – dabei werden Synergien mit der Kantonsstrassensanierung genutzt

Förderung von Massnahmen zur Temporeduktion an Ortseingängen

Aktives Mitwirken des Gemeinderates in den regionalen und kantonalen Gremien für die Umsetzung von Infrastrukturprojekten

### Fuss- und Veloverkehr fördern

Die Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit sind niedrig priorisiert. Die Massnahmen zur Verbesserung der Anbindung Wahleus für Velos sollen mit mittlerer Priorität umgesetzt werden. Die Umsetzung soll mittelfristig erfolgen.

Anstreben eines beidseitigen Trottoirs an der Laufenstrasse und Erschliessung wichtiger innerörtlicher Ziele mit attraktiven und sicheren Fussgängerwegen – dabei werden Synergien mit der Kantonsstrassensanierung und der geplanten kantonalen Radroute genutzt

Verbesserung und Ausbau der Veloverbindungen nach Breitenbach, Büsserach und Laufen bzw. zu den Zubringern der Knoten des öffentlichen Verkehrs

Sicherstellen der Verbindungen zwischen benachbarten Gemeinden durch ein Fuss- und Wanderwegnetz

### Anbindung an den Öffentlichen Verkehr erhalten und verbessern

Alle Massnahmen werden mit mittlerer Priorität umgesetzt. Der Zeithorizont richtet sich nach dem jeweiligen Projekt.

Koordination der Verknüpfungspunkte zwischen den zubringenden Bussen und den Bahnen sowie Fahrplankoordination beibehalten und aktiv betreiben

Koordination (insbesondere der Busverbindung nach Laufen) mit dem vorgesehenen Doppelspurausbau und der angestrebten Taktverdichtung im Fernverkehr sowie mit dem Ausbau des Busknotens Laufen, Zwingen, Breitenbach

## Frei- und Naturräume | Ökologie

### Naturraum im Siedlungsgebiet weiterentwickeln

Die Massnahmen zur Weiterentwicklung des Naturraumes werden kurzfristig mit mittlerer bis hoher Priorität umgesetzt. Ausnahmen bilden die Habitatförderung und die Ausdolungen, welche mittel- bis langfristig mit tiefer Priorität umgesetzt werden.

Erhalten und ökologisch sinnvoll entwickeln der unbebauten Flächen sowie Schutz ökologisch wertvoller Flächen und Einzelobjekten

Verlegung und Ausdolung Rietmetbächli und Ausdolung Wahleusbach

Fördern von Habitaten für Kleintier und einheimischer Bepflanzung und naturnahe Gestaltung von Einfriedungen

Reduzieren versiegelter Flächen sowie Förderung schattengebender Bepflanzung, Verdunstung und Versickerung

Hofstattbereiche, Vorplätze und Vorgärten vor unkoordinierter Überbauung schützen

